

Windmuseum

Ein Windmuseum zeigt die Nutzung des Windes in der Geschichte der Menschheit, weniger in Objekten, als in Film und Vision. Im historischen Bereich überwiegend als Antrieb von Schiffen, Schlitten und Mühlen. In aktueller Zeit auch als Antrieb von Werkzeugen, Fahrzeugen, Freizeitgestaltung und Energiegewinnung, hier anschaulich mit verschiedenen Modellen.



Entwurf entstand aus einem Zusammendenken von:

Kunstverein Fröndenberg e.V. (Museum), Peter Trautner, Bürgerbusverein (E-Mobilität), Tourismusbüros (Museum, Buggysegeln, Drachenfes, Café und Museum), Wirtschaftsförderung (Museumsmitarbeiter), lokales Handwerk (Aufbau & Anschluß Windkraft, Museumsausbau, Garten) und mehr.

Das Projekt wird im Rahmen der LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“ vorgeschlagen, berührt aber unterschiedliche Maßnahmeziele. Sowohl wirtschaftliche Aspekte (Energiegewinnung, Arbeitsplätze) als auch der Tourismus (Eventziel, Museum, Cafe, Sport), der auch die E-Bus-Strecken nutzen kann, sowie der Aspekt der Selbstbesinnung auf den eigenen Lebensraum, führen zu einem positiven Gesamtergebnis. Der Verkauf eigener Produkte kommt noch dazu.

Ein Windmuseum zu gründen, ist ein hoher Anspruch, der auch das Vorführen des Windes beinhalten sollte.

Spielerisch, am industriellen Beispiel und als zeitgemäße Energiequelle werden hier verschiedenartige Aspekte aufgeführt.

Neben Wissen und Spiel im Kinderlabor oder im Museumsshop, bei sportlicher Betätigung beim Buggyfahren oder beim Bodyflying, (dem Schweben über einem Riesenventilator) und nach spannenden Versuchen sollte auch die Entspannung im Café nicht fehlen.

Und auch das Gefühl sollte unterstützt werden, daß mit der E-Tankstelle auch im Sinne der Bürger gehandelt wird. Daher sollten Verein und Stiftung auch dort ständig vertreten sein, ebenso wie die Bürger-Energie-Agentur.

Ausreichend Platz bürgt für Erweiterungsmöglichkeiten und bietet ausreichend Parkplatz für Besucher und Touristen. Das alte Gebäude eines Bauernhofes wurde erweitert und somit erhalten. Personal findet sich aus der näheren Umgebung.

Der Verein kann Wettbewerbe durchführen mit Buggies und Drachen, Preisausschreiben rund um den Wind, Ballontouren und mehr.

Im Umfeld können Bauernmärkte und Restaurants beworben werden und weitere Points of Interest. Radwege können auf das Gelände leiten.